

"Ich kann Ihnen nicht helfen"

SWR-Orchesterfusion: Kretschmann bewegt sich nicht.

Kritiker der geplanten Fusion der beiden SWR-Sinfonieorchester haben am Freitag in Stuttgart mehr als 31 000 Unterschriften an Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) überreicht. Für Gespräche und Kompromisse sei es noch nicht zu spät, sagte Rechtsprofessor Friedrich Schoch von der Universität Freiburg bei der Übergabe. Er händigte Kretschmann einen neuen Vorschlag aus, mit dem sich ohne eine Fusion zwar nicht die geforderten fünf Millionen Euro, aber immerhin 2,5 Millionen einsparen ließen. Der Ministerpräsident reichte ihn an Staatssekretär Jürgen Walter weiter. Schoch warb um Kooperation.

Der Ministerpräsident dankte der Initiative zur Erhaltung des SWR-Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg, wies die Unterschriften aber zurück. Für Entscheidungen des SWR sei dessen Rundfunkrat und nicht die Landesregierung zuständig. "Ich kann Ihnen leider nicht helfen", sagte Kretschmann und reichte die Unterschriften symbolisch an SWR-Intendant Peter Boudgoust weiter.

Boudgoust sagte zur Orchesterfusion, es habe zu keinem anderen Thema im SWR einen so intensiven Erörterungsprozess gegeben wie zu diesem. Die 2012 gefällte Entscheidung des Zusammenschlusses erfordere nun Planungssicherheit für die Betroffenen. Der Vorsitzende der Freunde und Förderer des SWR-Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg, Arno Bohn, kritisierte, dass sein Verein im Erörterungsprozess insgesamt nur dreimal fünf Minuten zur Verfügung gestellt bekommen habe.

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der Badischen Zeitung.
von: epd/BZ